



Hausmann-Telegramm

Informationen der Hausmann GmbH & Co. KG
Stuckateurbetrieb für Ausbau und Fassade

Themen:

- Trockenbau Spezial 2014
- Langweilig war gestern!
- Der Schimmelterminator
- Innen-Leben - der richtige Putz
- Wohlfühl-Farben – nicht nur für Allergiker
- Farb-Trends 2015
- Ich bau dir ein Schloss.....



Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,

ein Highlight im Jahr ist immer die Veranstaltung **Trockenbau Spezial** – zumindest für alle, die sich mit Trockenbau professionell beschäftigen und über neue Trends und Möglichkeiten informiert sein wollen.

Kompaktes Fachwissen auf höchstem Niveau, Austausch mit Kollegen und Architekten und eine tolle Abendveranstaltung sind ein echter Gewinn. Hier wollen wir Ihnen einen kleinen Einblick geben in die Themen, die dieses Jahr im Mittelpunkt standen.

Ganz neu aufgestellt haben wir uns für das Thema Schimmel. Erfahren Sie, wie der Schimmelterminator unsere Kompetenz in den Bereichen Schimmelvorbeugung und Schimmelbekämpfung bündelt.

Wie unsere Stuckis Herausforderungen annehmen und herausragend lösen, können Sie ebenfalls in dieser Ausgabe unseres Haussmann-Telegramms nachlesen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihr
Eberhard Ruetz

**Gerne erhalten Sie dieses Telegramm auch per E-Mail. Bitte schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an:
post@haussmann-gmbh.com**

Trockenbau-Spezial 2014



In diesem Jahr fand diese Veranstaltung am 7. und 8. November in Iphofen statt. Mit 65 Architekten und Bauleitern sowie 15 führenden Trockenbauunternehmen war dieses Seminar vollständig ausgebucht. An zwei Tagen informierten kompetente Fachleute über die Bereiche Akustik und Schall, sowohl aus technischer als auch aus

baurechtlicher Sicht. Dass dies ein spannendes Thema bleibt, war vom 1. Vortrag an zu spüren, als Susanne Locher-Weiß die rechtlichen Fallstricke aufzeigte. So beschrieb sie beispielsweise die Folgen, wenn man eine Wohnung als „gehoben“ oder gar „exklusiv“ bezeichnet: Der Anspruch an den Schallschutz erhöht sich damit um 3-5 dB gegenüber der DIN-Vorschrift. Aber auch Fachtheorie und Praxis kamen nicht zu kurz. Mit dem Vortrag von Dipl. Ing. Peter Karsten zu den Problemen gesteigerter Schall-Absorption war die Verblüffung perfekt. Karsten führte aus, dass zu hoher Schallschutz zu einer Art „Überempfindlichkeit“ der Menschen gegenüber Störgeräuschen, wie z.B. denen eines Druckers oder einer Kaffeemaschine, führen kann. Ungewöhnliche Lösung: Eine Art „Grundrauschen“ wird künstlich erzeugt, um damit Geräusch-Spitzen ihre negativen Auswirkungen zu nehmen. Vereinfacht gesagt wird mit hohem Aufwand maximale Schallabsorption erreicht, um dann eine definierte Geräuschkulisse künstlich aufbauen zu können.

Hannes Bäuerle hat uns auf die aktuellen Farb- und Materialtrends eingestimmt. Im Artikel „Farbtrends 2015“ gehen wir darauf näher ein. Was wir in Zukunft von Gipskarton und Gipsfaserplatten erwarten dürfen, hat Herr Hünting vorgestellt. Oberflächen, die allen Wünschen und Ideen gerecht werden und eine breite Palette an Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen.

Die Vorträge werden wie jedes Jahr per CD an die Teilnehmer verteilt.



Ausbau & Fassade

Ein Highlight war sicher auch der Fest-Abend, den wir zusammen unter Tage, im Anhydrit-Stollen in Mark Einersheim verbringen durften. In der stillgelegten Stollenanlage wurde mit großer Sorgfalt eine Fest-Location gestaltet, die es so sicherlich kein zweites Mal gibt. Neben dem Ort waren es viele gute Gespräche, die den Abend lange nachwirken lassen werden. Ein kurzer Spaziergang in die Tiefen des Stollens, wo Dunkelheit und Stille absolut wahrgenommen werden, wird ebenso in Erinnerung bleiben.

Hier ein paar Eindrücke:



Langweilig war gestern!

Ungewöhnliche Orte verdienen besondere Lösungen. Echte Hingucker entstehen, wenn Architekt, Bauherr und Handwerker perfekt zusammenspielen.

Das Deutsche Hutmuseum mit der Kulturfabrik ist eines dieser Leuchttürme für behutsames Renovieren, bei dem der Respekt vor dem historischen Bestand ebenso einfließt wie modernes Design. Dazu gehört ein bisschen Mut – und handwerkliches Können. Denn vor allem beim „Vintage-Style“ ist der Grad zwischen „echt stark“ und „wie sieht das denn aus?“ recht schmal....



Das Deutsche Hutmuseum auf dem Gelände der ehemaligen Hutfabrik Reich in Lindenberg



Ausbau & Fassade



*Oben links:
Kammzug – eine Technik wie vor
100 Jahren, modern interpretiert.*

*Oben rechts:
Kellenwurf mit einer Körnung von 12
mm und Fassadenelemente mit viel
Liebe zum Detail.*

*Unten rechts:
Eine nur scheinbar unbehandelte
Fabrik-Wand im „Vintage-Style“. Die
Patina wurde nicht nur erhalten, sie
wurde an vielen Stellen für einen
perfekten Gesamteindruck optimiert.*





Der größte Feind des Schimmels – der Schimmelterminator

Mit der kalten Jahreszeit kommt in manche Wohnung ein ungebetener Gast. Der Schimmel zieht ein und macht es sich gemütlich. Dagegen gibt es nun eine starke Antwort in der Region: Den Schimmelterminator von Haussmann.

Unser gesamtes Know-how zu Schimmelvorbeugung, Schimmelbekämpfung und Schimmelsanierung haben wir unter diesem Angebot gebündelt. Auf www.schimmelterminator.com finden Sie viele wertvolle Tipps zur Schimmelvermeidung und Verhaltensregeln für den Notfall. Neben der fachgerechten Sanierung und Renovierung betroffener Räume bieten wir unseren Kunden eine umfassende Beratung, damit der Schimmel erst gar keine Chance hat. Vor allem bei modernen WDVS ist es wichtig, die richtigen Maßnahmen zur optimalen Belüftung und Wärmeverteilung zu treffen. Die Schimmelterminator-Experten finden mit Ihnen die individuell auf die jeweilige Nutzung abgestimmte Lösung. So sparen Sie sich selbst oder Ihren Mietern eine Menge Ärger. Und wenn sich der Schimmel bereits breit gemacht hat, löst der Schimmelterminator dieses Problem schnell, fachgerecht und vor allem nachhaltig.

So erreichen Sie den Schimmelterminator:
www.schimmelterminator.com
Beratung und Notfall-Hotline: 0751/56181-0

Innen-Leben



Farbgestaltung, Lichtverhältnisse, Ästhetik des Lebensraums oder der Schall- und Hitzeschutz – all das beeinflusst den Wohlfühlfaktor von Innenräumen. Auch die Luftqualität spielt eine wichtige Rolle für das persönliche Zuhause.

Nur wenige wissen, dass die Qualität der Raumluft entscheidend durch die Auswahl des Wandbelags beeinflusst wird. Zwar bleibt regelmäßiges Lüften unerlässlich, doch beeinflussen Putze

und Wandbeläge das Raumklima positiv, indem sie die Luftfeuchtigkeit regulieren.

Wasser ist Leben. Allein durch unsere Atmung geben wir und auch unsere Pflanzen permanent Feuchtigkeit ab. Kochen, Duschen, Baden heben den Wasserpegel in der Luft zusätzlich an. Alles ganz normal. Zu einer Herausforderung wird das erst dann, wenn so viel Feuchtigkeit entsteht, dass die Luft sie nicht mehr aufnehmen kann. Hier helfen hochwertige Wandputze, die die Feuchte kontrolliert aufnehmen und auch wieder abgeben können. So sorgen sie für gleichbleibende Luftfeuchtigkeit. In einem gewissen Umfang können die Putze sogar Schadstoffe, die aus Möbeln und Textilien ausdünsten, aufnehmen und umwandeln. Damit leisten die Putze sogar einen wichtigen Beitrag für Ihre Gesundheit.

Welche Materialien sich für Ihr Zuhause und Ihre Ansprüche eignen, sagen Ihnen die Profis von Haussmann.

Gerne beraten wir Sie. Senden Sie uns eine Nachricht per E-Mail an: post@haussmann-gmbh.com oder rufen Sie uns unter 0751/56181-0 an.

Allergiker können aufatmen

Speziell für allergiegeplagte Menschen gibt es gesundheitsverträgliche Renovierungssysteme, die keine Konservierungsstoffe enthalten und frei von Lösemitteln sowie Weichmachern sind.

Mit Lacryl-Beschichtungen stehen Lacke, Lasuren und Grundierungen zur kreativen, farbigen Wohnraumgestaltung zur Verfügung, die sämtliche Anforderungen von Wohngesundheits- und Umweltschutz erfüllen.

Apropos Farben: Diese haben auch psychologische Wirkung. Erlaubt ist bekanntlich, was gefällt. Instinktiv greifen wir häufig zu den Farben, die uns gut tun. Farbpsychologen wissen: Farben beeinflussen Stimmung und Wohlbefinden!

Gelb macht wach und kreativ. Die Farbe der Sonne ist perfekt für alle Räume, in denen gearbeitet und gelernt wird.

Grün fördert als Wandfarbe mit hohem Gelbanteil die Konzentration und das geistige Gleichgewicht. Die Farbe der Pflanzen harmonisiert und senkt den Herzrhythmus.

Rot gibt Energie und steigert das Wohlbefinden. Rot wirkt positiv auf die Durchblutung und den Stoffwechsel. Zudem regt die Farbe den Appetit an und eignet sich deswegen gut für die Esszimmergestaltung. In Zimmern, die zum Ausruhen einladen, sollte Rot sparsam eingesetzt werden.

Lila regt den Geist an, stärkt das Selbstbewusstsein und entspannt zugleich. Die violette Farbpalette eignet sich deswegen gleichermaßen für Räume, die die Inspiration fördern sollen, als auch für repräsentative Zwecke.

„Lebendige“ Akustikpaneele – organisch und natürlich



Organische Dekorbeschichtungen überzeugen durch ihren direkten Naturbezug. Wildgräser, weiche Wolle, Baumrinden und Blätter geben nicht nur Struktur, sie duften auch herrlich. Das schafft ein neues Erleben natürlicher Ausgangsmaterialien mit

allen Sinnen. Die Dekore werden ökologisch und nachhaltig hergestellt. Es kommen nur Materialien zum Einsatz, die sonst so gut wie keine Verwendung finden.

Alle Bindemittel sind frei von Bioziden, Weichmachern und Lösemitteln. So wird ein einzigartiges Erscheinungsbild mit unverfälschtem Duft, natürlicher Haptik und beeindruckender Optik erreicht. Die Oberfläche wird auf HPL-Platten mit einer Stärke von 1,1 mm beschichtet. Die Stärke der Beschichtung beträgt je nach verwendetem Material zwischen 0,05 und 3,5 mm. Eine tolle Möglichkeit, Innenräume hochwertig-ungewöhnlich zu gestalten.

Diese Oberfläche kann man auch direkt als Akustikpaneele, mit rückseitigen Stahlprofilen an der Wand montiert, einsetzen. Dieses bewährte System ermöglicht mit einer Schattenfuge eine schnelle und sichere Montage. Durch die Flexibilität ist eine feine Ausrichtung der einzelnen Paneele gewährleistet.

Akustische Daten: Absorberklasse A nach ISO 11654*

Gerne beraten wir Sie. Senden Sie uns eine Nachricht per E-Mail an: post@haussmann-gmbh.com oder rufen Sie uns unter 0751/56181-0 an.

Farb-Trends 2015

FarbReport

Spannende Einblicke in die Farb-Welt von Morgen bietet der **FarbReport von raumprobe**. Demnach geht es in Zukunft mutig und farbig weiter, mit einem klaren Trend Richtung ungewöhnliche, von der Natur abgeleitete Töne. Kräftig, elegant und wertig, nicht knallig in der Wirkung, heißen die Trends hier INDIGO CHARM, LEBHAFT NORDISCH oder FEMINIE PASTELLE. Wir finden erdige oder maritime Stimmungen, von den vielfältigen Landschaften der Erde inspirierte Farben. Vielfalt und Mut zu Kontrasten sind laut FarbReport ein weiterer wichtiger Trend.

Auch durch die Mode inspiriert kommt in den Wohnbereich immer mehr Farbvielfalt, teils als Akzent, teils als farbiges Gesamtkonzept. „**African Summer**“ ist eine Stilrichtung, die sicher auch die Wände und Decken erobern wird: Kräftige, dennoch natürlich und organisch wirkende Farben von dunklem Kirsch-Rot über Gelb und Grüntöne bis zu erdigem Braun ergeben hier ein harmonisches und inspirierendes Farbenspiel.

Überhaupt sind es auch hier die Naturfarbtöne, die als Antwort auf eine immer „digitalere“ Welt Räume erobern. Und dies nicht nur als reinen Farbanstrich: Gemusterte und strukturierte Oberflächen sind immer mehr im Kommen. Unsere Naturputze aus Kaffee, Hopfen oder anderen natürlichen Rohstoffen liegen dementsprechend voll im Trend.

Die „Klassiker“ leuchtendes bis gebrochenes Weiß und „farbloses“ Grau sind zwar nach wie vor die am meisten gewählten Varianten im Wohnbereich. Die Frage ist jedoch, ob das eher aus praktischen Erwägungen und Gewohnheit geschieht.

Die Empfehlung der Haussmann-Farbexperten: Haben Sie Mut zur Farbe. Lassen Sie sich beraten, was zu Ihrem persönlichen Stil und zu Ihrer Wohnung passt. Wohnräume sind keine Kleidungsstücke. Daher sollten Sie nicht nur „modischen Trends“ folgen, sondern ein Farbkonzept erstellen, das Sie viele Jahre begeistert.

Gerne beraten wir Sie. Senden Sie uns eine Nachricht per E-Mail an: post@haussmann-gmbh.com oder rufen Sie uns unter 0751/56181-0 an.

Ich bau dir ein Schloss.....



Wenn man auf dem Sonnenhügel eine Villa umbaut und dabei auf den Bodensee schauen kann, dann ist die Antwort auf die Frage, was man denn dort mache, unweigerlich: Ich baue hier ein Schloss! Ein fürwahr gelungenes, mit unzähligen Details ausgestattetes Gebäude.

Die Ausführung war eine fachliche Herausforderung an die „Könnerteams“ von Hausmann. Edelste, glatte Oberflächen,

ergänzt mit feinem, hinterleuchtetem Stuck. Streiflicht ohne Ende verlangten perfekte Oberflächen in strahlendem Weiß.

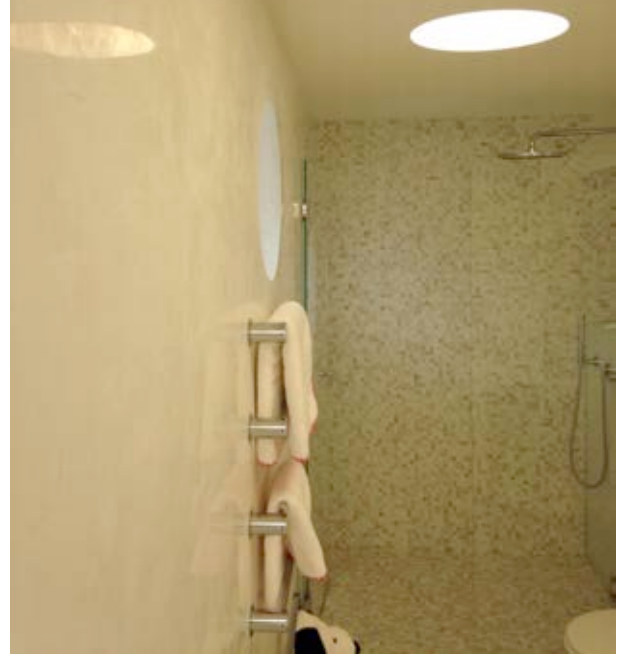
Gefordert war die superglatte Qualität Q4, was alleine schon das ganze Können der Stuckis verlangt. Doch damit nicht genug: Hier kam kein fein zu glättender Gipsputz zum Einsatz, sondern ein weitaus schwieriger zu verarbeitender Kalkputz. Natürlich musste das Ergebnis rissfrei sein. Als i-Tüpfelchen sind nahezu alle Flächen durch einer Hinterleuchtung und ein 1cm schmales, millimetergenau eingepasstes Lichtschienensystem mit Streiflicht beflutet, was jede Unebenheit zum Vorschein bringt. Zu guter Letzt war da noch ein Raum, komplett mit Kreuzgewölben durchzogen. Auch hier wurden Leuchtbänder planeben eingefügt. Das Millimetermaß war immer das Maß der Dinge, in diesem Fall der Ebenheit und der Anschlüsse.

Doch seine Schönheit entwickelt dieses Haus nicht allein durch die besonderen Oberflächen. Ihren Charme erhielten die Räume durch den Einbau von ebenfalls hinterleuchteten Deckensegeln und der Ausgestaltung mit echtem Stuck.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei meinen Mitarbeitern für ihr Engagement und Können. Ohne Euch wäre es unmöglich, solche anspruchsvollen Aufgaben perfekt zu realisieren. Chapeau!



Ausbau & Fassade



Mit freundlichen Grüßen aus
dem Schussental

Die Freunde bester Leistung
von
Haussmann GmbH & Co.KG
Ausbau & Fassade
Gerüstbau

Eberhard Ruetz

